

# Mit viel Elan um beste Erträge und Leistungen

Von Kurt Richter

Der 9. September ist der Nationalfeiertag der bulgarischen Werktätigen. Ihm zu Ehren entwickelten sie in diesem Jahr viele Initiativen und einen landesweiten Wettbewerb um hohe ökonomische Leistungen zur Verwirklichung der Beschlüsse des XIII. Parteitages der Bulgarischen Kommunistischen Partei und ihrer Nationalen Konferenz, die Ende Januar dieses Jahres stattgefunden hat.

Als Gast von „Partijen Shiwoť“, Organ des Ziv der BKP, erfuhr ich in Parteiorganisationen der sozialistischen Landwirtschaft Ergebnisse dieses Wettbewerbs.

Vorweggenommen sei: Auch die Genossenschaftsbauern Bulgariens hatten mit einem ungünstigen Witterungsverlauf zu ringen. Wochenlang, von Mitte Juni bis Anfang September, herrschte Dürre. Kein Tropfen Regen fiel, die Temperaturen lagen konstant zwischen 28 und 36 Grad plus.

Genosse Boris Dimitrov, 1. Sekretär des Parteikomitees in Pasardschik, hob in unserem Gespräch hervor: „Wenn die 25 selbständigen Komplexbrigaden (bei uns LPG) der Gemeinde trotz einer großen Dürre eine gute Ernte einbringen, dann ist das vor allem mit auf das politische Wirken der Grundorganisationen zurückzuführen“.

Im Agrar-Industrie-Komplex haben 18 der 25 selbständigen Brigaden gute Hektarerträge erzielt und eine beachtliche Tierproduktion in den Ställen erreicht. Am kräftigsten erhöhte sich das Leistungsniveau dort, wo die Partei-

Organisationen der Brigaden darauf Einfluß nahmen, daß sich neue, von der Nationalen Parteikonferenz beschlossene Organisationsstrukturen und Vergütungsformen durchsetzen, wo darauf gedrängt wird, hohe Produktionsergebnisse auch gebührend zu stimulieren. Die Mechanisatoren Peter Panew und Nikola Alwadstiev aus der Brigade Owtschepolki, die pro Hektar 65dt Weizen einfuhr, äußerten: „Es spornt an, gut zu arbeiten, alles Können einzusetzen, um viel zu ernten. Heute werden wir nicht nach der Arbeitszeit bezahlt, sondern nach dem Ergebnis. Und froh sind wir auch darüber, daß wir das eingehalten haben, was wir als Kommunisten versprochen hatten. Im Wettbewerb zum Nationalfeiertag lautete unsere Verpflichtung, die Weizenschläge so zu bestellen und zu pflegen, daß 60 dt vom Hektar geerntet werden. 5 dt sind es je Hektar mehr geworden.“

Als am Vorabend des Nationalfeiertages die Mitglieder der Komplexbrigade Ognjarowo zum festlichen Konzert in das Kulturhaus des Dorfes kamen, war unter ihnen auch die Genossin Maria Georgiewa. Zusammen mit 22 anderen Genossenschaftsmitgliedern war sie ausgezeichnet worden. Sie hatte eine hohe Geldprämie und eine Reise in die Sowjetunion erhalten. Das war Anerkennung dafür, daß die Melkerin ihren Plan in der Milchproduktion weit überboten hat. Sie war die persönliche Verpflichtung eingegangen, zu Ehren des 44. Jahres-

tages der Volksrepublik Bulgarien 5 500 kg Milch je Kuh in diesem Jahr zu produzieren. Dieses Ziel erreicht sie. Zugleich erfüllt sie ehrenvoll den ihr übergebenen Parteiauftrag, eigene Erfahrungen und Fertigkeiten im Umgang mit den Tieren an jüngere Brigademitglieder weiterzugeben.

Genosse Iwan Katzarow, Mitglied des Parteikomitees, hebt in diesem Zusammenhang hervor, daß seine Grundorganisation die Arbeit mit den Parteiaufträgen von den Genossen aus den LPG des Bezirkes Karl-Marx-Städt, zu denen enge Patenschaftsbeziehungen bestehen, übernommen hat und mit viel Erfolg anwendet. Durch solche Parteiaufträge ist viel Aktivität im innerparteilichen Leben und bei der Verwirklichung der Beschlüsse des XIII. Parteitages entwickelt worden. Das bezieht sich auch auf die Arbeit mit der Dorfjugend. Mit Mädchen und Jungen, die einst vorhatten, das Dorf zu verlassen, haben beauftragte Genossen individuell gearbeitet, und sie wurden für einen Beruf in der Genossenschaft interessiert. Und wenn die Grundeinheit des Dimitroff-Komsomol dem Parteikomitee im 1. Halbjahr bereits 6 Jugendliche vorschlug, die würdig sind, in die Partei aufgenommen zu werden, dann spricht das dafür, daß auch die jungen Genossen, die im Komsomol arbeiten, ihre Parteiaufträge in Ehren erfüllen und mit viel Elan um gute Leistungen und hohe Erträge ringen.